

Wissensblatt 6: Sicherheitstipps Motorrad

Motorradfahren heute

Früher war es ein preiswertes Fortbewegungsmittel, um z.B. zur Arbeit, Ausbildungsstätte oder Schule zu fahren. Heute ist Motorradfahren mehr denn je ein Hobby. „Einfach so zum Spaß damit herumfahren“ ist nach einer Studie die häufigste Antwort auf die Frage nach der hauptsächlichen Nutzung des Motorrads. Kaum lässt die Sonne sich im Frühjahr wieder blicken, bevölkern die Zweiräder besonders die Landstraßen. Hat die Saison begonnen, steigen leider die Unfallzahlen auch wieder rapide an. Wenig tröstlich dabei - in 70 Prozent aller Fälle sind die Bikerinnen und Biker unschuldig. Unaufmerksame Pkw-Fahrende übersehen sie besonders häufig beim Abbiegen. Auf der Autobahn werden überwiegend die hohen Geschwindigkeiten der Motorräder unterschätzt. Doch bringt es mehr, selbst vorzusorgen, als an die Aufmerksamkeit anderer Verkehrsteilnehmenden zu appellieren. Denn: wer im Recht ist, ist nicht zwingend auf der sicheren Seite. Darum haben wir an dieser Stelle Sicherheitstipps für Sie zusammengestellt.

Ausrüstung

Keine Fahrt ohne Schutzleidung! Tragen Sie immer

- Motorradhelm
- Schutzanzug
- Motorradhandschuhe
- Motorradstiefel

Nicht nur die Fahrerinnen und Fahrer werden immer älter – auch für die Motorräder. Mittlerweile beträgt das durchschnittliche Alter der Motorräder mehr als 14 Jahre. Umso wichtiger ist es, regelmäßig einen Blick auf die Technik des Fahrzeugs zu werfen. Nutzen Sie nachfolgende Checkliste, um wichtige Funktionen, Einstellungen und Verschleißgrenzen an Ihrem Motorrad zu prüfen.

Vor der Fahrt

- Prüfen der Ölstände
- Bremsfunktion (Wirkungsprüfung)
- Bremsflüssigkeitsstände vorne und hinten
- Kupplungsfunktion
- Kupplungsflüssigkeitsstand
- Federvorspannung und Einstellung der Dämpfer in Abhängigkeit der Beladung
- Ggf. Kettenspannung und Zustand der Kette
- Profiltiefe und Reifenfülldruck
- Funktion der Lampen und Leuchten
- Sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

Während der Fahrt

- Nutzen Sie beide Bremsen! Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden - „Gewaltbremsungen“ möglichst vermeiden.
- In Kurven weg von der Mittellinie! - In Linkskurven kann der Oberkörper durch die Schräglage auf die Gegenfahrbahn ragen: Immer genug Platz lassen.
- Die Fahrbahn „lesen“: auf Unebenheiten, rutschige Markierungen und Ölflecken achten.
- Beim Überholen ausscherende Fahrzeuge einplanen. Motorräder verschwinden oft im toten Winkel.
- Fahren in der Gruppe: Regeln vereinbaren, z.B. Reihenfolge (langsame Fahrer nach vorne), Geschwindigkeit, Abstand, Überholen, Verhalten in besonderen Situationen.
- Auf unaufmerksame Autofahrende achten, die im Auto telefonieren oder abgelenkt sind.
- Entgegenkommende linksabbiegende Fahrzeuge übersehen oft das Motorrad oder schätzen die Geschwindigkeit falsch ein.
- Ist die Kollision mit einem Auto nicht zu verhindern, eine aufrechte Sitzposition einnehmen, das erhöht die Chance, den Pkw zu „überfliegen“.
- Tragen Sie eine Warnweste und fahren „auffällig“, d.h. dass sie häufig Kopf und Oberkörper bewegen oder durch überlegte Spurwechsel ins Blickfeld der Autofahrenden gelangen.

Nach der Fahrt

- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen, auf ebenen, festen Untergrund achten. Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen, ersten Gang einlegen
- Ggf. Kettenspannung prüfen, Kettenpflege durchführen
- Funktionsprüfung der elektrischen Verbraucher
- Sichtprüfung Reifen und Stärke der Bremsbeläge
- Auftanken nicht vergessen - korrekten Reifendruck beim Besuch der Tankstelle sicherstellen, ggf. verschmutzte Leuchten reinigen.

Ihre Checkliste zum richtigen Beladen eines Motorrades

- Seitenkoffer / Satteltaschen? Das Gepäck muss auf beiden Seiten gleichmäßig verteilt sein - Schweres nach unten – sonst leidet die Fahrstabilität. Wichtig: Herstellerempfehlungen bezüglich Beladung und Höchstgeschwindigkeit beachten.
- Tankrucksack? Gut für schweres Gepäck und für alles, was man unterwegs schnell zur Hand haben möchte. Tachometer, Kontroll- und Warnleuchten dürfen auf keinen Fall verdeckt werden!
- Topcase? Nur für leichtes Gepäck verwenden, z.B. als abschließbaren Aufbewahrungsort für den Helm. Wichtig: Herstellerempfehlungen bezüglich Beladung und Höchstgeschwindigkeit beachten.
- Gepäckrolle gut verzurrt? Gepäckrollen müssen mit Zurr-Riemen an vorgesehenen Gepäckhaken oder stabilen Fixpunkten am Rahmen befestigt sein, damit sie auch nach längeren Fahrten noch sicher sitzen
- Keine losen Bänder? Alle losen Schnüre und Bänder so festmachen, dass sie sich nicht in der Kette oder den Rädern verfangen können.
- Kettenspannung, Reifenluftdruck und Fahrwerk an die höhere Beladung angepasst? (Federbasis, ggf. Dämpfereinstellung) – maximale Zuladung beachten!
- Probefahrt absolviert? In jedem Fall bei Beladung eine kurze Probefahrt machen. Das Zusatzgewicht verändert die Fahrleistungen, das Bremsverhalten und die Handhabung der Maschine (z.B. verringerte

Schräglagenfreiheit). Zurrgurte in der ersten Pause nochmals nachspannen!

- An die richtige Ausrüstung gedacht? Regenkleidung, Bordwerkzeug, Ersatzschlüssel, Ersatzglühlampen, Verbandskasten und nicht vergessen – Getränke mitnehmen!

Motorradfahren im Ausland

Wer seine Urlaubskasse nicht unnötig belasten will, sollte sich an die im Ausland geltenden Verkehrsregeln halten. So gibt es andere zulässige Höchstgeschwindigkeiten, Bestimmungen für das Mitführen von z.B. Warnweste, Warndreieck, Ersatzglühlampen, Verbandskasten und das Tragen von Schutzhelmen. Nähere Informationen zu den Reiseländern bietet kostenfrei das Institut für Zweiradsicherheit (IFZ) auf seiner Internetseite www.ifz.de.

Motorradfahren...aber sicher!

Wer diese Sicherheitstipps gelesen hat und beherzigt, hat einen wichtigen Schritt hin zum sicheren Motorradfahren gemacht. Mehr noch bringt die Teilnahme an einem Sicherheitstraining Motorrad nach den Richtlinien des Deutschen Verkehrssicherheitsrates e.V., das von der Landesverkehrswacht Niedersachsen angeboten wird. Unter Anleitung einer qualifizierten Kursleitung werden Verhaltensweisen trainiert, Erfahrungen ausgetauscht und in den Pausen auch „Benzin geredet“. Sprechen Sie uns an.

Ansprechpartnerin Landesverkehrswacht

Regina Langlott

Telefon (0511) 35 77 26 83

E-Mail: langlott@landesverkehrswacht.de